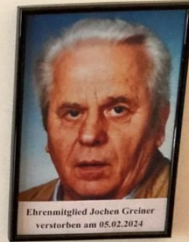


61. Hauptonderschau der Elsterkröpferzüchter am 16.-17. Nov. 2024 in Pfarrkirchen.

Mit der Meldezahl von 348 Tieren können wir seitens des SV eigentlich zufrieden sein, angesichts der Tatsache, dass kein Aussteller aus der Gruppe Nordbayern bereit war, diese HSS mit seinen Tieren zu beschicken.

Zum Gedenken



Sie wurde den im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenmitgliedern Lothar Multerer, Wolfgang Litsche und Jochen Greiner zum Gedenken als Gedächtnisschau ausgerichtet.



Gut besucht war die Eröffnung im Vereinsheim des GZV Pfarrkirchen. Rechts P.Bauer, E.Dopmann.

Von Seiten des GZV Pfarrkirchen, mit Ausstellungsleiter Paul Bauer war alles bestens vorbereitet, so dass auch diese 61 HSS wieder reibungslos in gewohnter Weise ablief.

Zur Eröffnung der 61. Hauptsonderschau am 16. Nov. konnte AL. P. Bauer zahlreiche Besucher im Vereinsheim des GZV Pfarrkirchen begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem SV Vorsitzenden E. Dopmann, sowie dem Schirmherrn dieser Ausstellung Bürgermeister Wolfgang Beißmann. P. Bauer zeigte sich erfreut, dass die Hauptsonderschau der Elsterkröpfer ohne größere Auflagen seitens des Veterinärarnates durchgeführt werden kann, obwohl Tiere aus ganz Deutschland ausgestellt werden.



Egon Dopmann bedankte sich im Namen der Aussteller und Besucher bei Paul Bauer und seinen Helfern, für die Ausrichtung dieser 61. Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter.

Die HSS ist das Erntedankfest der Züchter so E. Dopmann, die ihre Tiere hier im friedlichen Wettstreit zeigen. Er gratulierte allen erfolgreichen Ausstellern zu ihren errungenen Preisen.

Wolfgang Beißmann begrüßte alle Aussteller und Besucher im Namen der Stadt Pfarrkirchen und stellte die Kreis- und Hochschulstadt kurz vor. Es ist schön so meinte er, dass sich durch die Taubenzucht Menschen aus allen Regionen Deutschlands in Pfarrkirchen treffen

und ihre Tiere bei der Hauptsonderschau zeigen. Den von ihm gestifteten Schirmherrnpokal erhielt L.Gehwolf mit einem roten Täuber, der mit der Note vorzüglich bewertet wurde.

Beim anschließenden Rundgang in der Ausstellungshalle, machte sich der Bürgermeister selbst ein Bild von der Ausstellung und den gezeigten Tieren.

Die Qualität der vorgestellten Elsterkröpfer konnte an die in den vergangenen Jahren gezeigten Tiere wieder nahtlos anknüpfen.

Die amtierenden SR Dopmann, Gehrman, Krahl, Sigl, sowie PR Saliter vergaben 19-mal die Höchstnote vorzüglich und 26-mal die Note hervorragend.



**Ehrenbanderringer: vl. P.Bauer, L.Gehwolf, J.Rühling,
J.Schwarzenberger, KH.Kallenbach, R.Schneider, G.Frese, N.Junk**

Tiere, die die Höchstnote erreichten, kamen aus den Zuchten N. Junk schwarz 4x, blau Th. Bock 1x, G. Frese 3x und M. Sigl 1x, rot R. Schneider 1x, L. Gehwolf 3x J. Schwarzenberger 1x und KH. Kallenbach 1x, gelb J. Schwarzenberger 2x, J. Brunner sen. 1x und M.Sigl im rotfahlen Farbenschlag.

Die Championstiere zeigten mit einem 1,0 schwarz N.Junk und einer 0,1blau G. Frese.

Der Leistungspreis des SV ging an N.Junk mit 580 P.
Zuchtpreise: schwarz J.Brunner jun., blau G.Frese, rot R.Schneider,
gelb J.Brunner sen. rotfahl M.Sigl.



**vl. J.Brunner jun. N.Junk, J.Brunner sen., G.Frese, M.Sigl,
E.Dopmann, R.Schneider.**

Die Gedächtnisbänder auf die Besten 1:1 jung und 1:1 alt errangen.
Jochen Greiner Gedächtnisband N.Junk, Wolfgang Litsche
Gedächtnisband G. Frese, Lothar Multerer Gedächtnisband
J.Schwarzenberger, Josef Hintermeier Gedächtnisband L.Gehwolf.
Der von M. Sigl handgemalte Teller zum 50jährigen Bestehen der
Gruppe Südbayern wurde als zweiter Leistungspreis vergeben.
Erringer L.Gehwolf mit 579 P.

Max Sigl, als Gründungsmitglied der damaligen Gruppe Bayern, lies
noch einmal die vergangenen 50 Jahre als aktives Mitglied in der
Gruppe revüpassieren.

Das von Mitgliedern der Gruppe Südbayern zusammengestellte und
betreute Begleitprogramm, der Besuch der Kunsthandwerkstätten im
Schloss in Bad Griesbach und die Einkehr in der Sternsteinhofhütte
zum Mittagessen wurde gut angenommen.



**Gedächtnisbanderringer: vl. G.Frese, N.Junk, L.Gehwolf,
J.Schwarzenberger, E.Dopmann.**

Abschließend stand noch der Besuch im Glashaus Weinfurtner auf dem Programm.

Auch das schon bei der HSS traditionelle Abendessen am Freitag in der Vereinsgaststätte des GZV Pfarrkirchen, war gut besucht.

Allerdings wurde unsere Freude über die gelungene Ausrichtung dieser 61. HSS durch den plötzlichen Tod unseres Ehrenvorsitzenden Günter Jäckel getrübt. Er war mit uns noch während des ganzen Tages zusammen und verstarb am Abend in seinem Hotelzimmer.

Die HSS 2024 ist damit für uns Geschichte, wir freuen uns auf die im nächsten Jahr geplanten Veranstaltungen des SV. Die JHV am 13.07. in Behringen, sowie die HSS am 08./09. 11. in Langhennersdorf .



M. Sigl bei seinem Rückblick und der Übergabe des Tellers an L. Gehwolf.



M. Sigl wurde beim Züchterabend der HSS zum Ehrenmitglied der Gruppe Südbayern ernannt.



Die Besuchergruppe am Freitag vor dem Schloss in Bad Griesbach



Vor der Sternsteinhof Hütte

Ludwig Gehwolf